

## **Der Filmschauspieler und Regisseur Michael Finger zu Besuch in der tags**

Am Dienstag 20. November 2007 kam Michael Finger zu uns in die tags. Gemeinsam schauten wir den Schweizer Film Utopia Blues, wo er die Hauptrolle spielte. Im Film geht es um Florian, einen Jugendlichen, der Musiker werden will. Florian ist ziemlich eigenwillig und eckt bei vielen Leuten und bei seinen Lehrern an. Schliesslich kommt es so weit, dass er in eine psychiatrische Klinik zwangseingewiesen wird, er leidet unter manischer Depression. Er wird mit Medikamenten ruhig gestellt und kommt nach seinem Aufenthalt wieder mit seinem Freund und Bandkollegen zusammen. Uns gefiel der Film sehr gut, er war spannend und traurig. Die Musik ist sehr schön. Es hat die SchülerInnen beeindruckt, wie Michael Finger die Rolle von Florian gespielt hat.

Bei der anschliessenden Fragerunde erfuhren wir, dass es diese Person wirklich gegeben hat und dass alle Liedertexte vom „echten“ Florian geschrieben sind. Utopia Blues war die erfolgreichste Produktion, bei der Michael Finger mitgespielt hat, es war seine erste Filmrolle gewesen und dann auch noch als Hauptrolle. Michael hat die Schauspielschule in Zürich absolviert und danach in verschiedenen Theaterstücken mitgespielt. Auf die Frage, was der Unterschied zwischen Film und Theater ist, meint er dass man im Film alles echt hat, man ist wirklich in der Natur und fährt wirklich Auto, auch die Sprache ist echt, man muss nicht so wie im Theater laut reden, dass man es noch in den hintersten Reihen hört. Hingegen kann es auch ein ziemlicher Stress sein, wenn man unter Zeitdruck eine Szene aufnehmen muss, weil die Lichtverhältnisse gerade richtig sind und die Szene nur bei Sonnenuntergang aufgenommen werden kann. Im Film verdient man in kurzer Zeit viel Geld und im Theater ist es gerade umgekehrt. Da arbeitet man hart und lange an einer Produktion und schlussendlich schaut nicht so viel für einen heraus. Michael Finger hat schon in 10 verschiedenen Filmen mitgespielt. Die letzten zwei Jahre war er selber Regisseur tätig, wo er vom Drehbuch bis zum fertigen Film mitgearbeitet hat. Der Film heisst Bersten und kommt Anfang Dezember in die Schweizer Kinos.

Am Nachmittag konnten wir mit Michael Finger Theater spielen, es war interessant und auch sehr lustig. Er fragte uns, was wir denn Lust hätten zu machen und dann kam ein improvisiertes Theater heraus, welches er noch mit Musik begleitete.

Es war ein aufregender und lehrreicher Tag für die Schüler und Lehrer der tags. Vielen Dank an Michael Finger für die Zeit die er sich genommen hat um unsere Wissbegierde zu stillen und Viel Erfolg wünschen wir ihm mit seinem neuesten Film „Bersten“.

*Die OberstüfelerInnen*